

Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2005/2006 am Schickhardt-Gymnasium Herrenberg vom 19.10.2005

Top 1: Begrüßung **Frau Teltscher-Hornung**

Top 2: Vorstellungsrunde **Alle**

Top 3: SMV im neuen Schuljahr **David Bohn**

Das neue Gremium der SMV wird anhand eines Plakates vorgestellt. Schülersprecher ist Johannes Schneider, Stellvertreter sind Lena Egeler und David Bohn.

Die diesjährige SMV Tagung findet vom 9. – 11. November 2005 statt. Sie ist für alle Schülerinnen und Schüler offen, wenn sich zu viele melden, haben die Klassensprecherinnen und –Sprecher den Vorrang.

Top 3: Freunde des SGH **Frau Erdmann**

Frau Erdmann stellt sich als neue Vorsitzende der Freunde vor. Sie erläutert die Hauptaufgabe der Freunde, die Fördermaßnahmen auf verschiedenen Ebenen.

Top 4: Bericht der Schulleitung **Herren Drocur, Dr. Derndinger**

1.) **Lehrerversorgung** ist in diesem Schuljahr zufrieden stellend. Im Pflichtbereich kann alles in vollem Umfang abgedeckt werden.

2.) **Brandschutzmaßnahmen** entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die Stadt stellt dafür 400 000 € zur Verfügung, für folgende bauliche Maßnahmen:
Altbau wird durch Glastüren parzelliert. 3 Abschlüsse pro Stockwerk, während der Unterrichtszeiten geöffnet. Die naturwissenschaftlichen Fachräume werden ebenfalls durch Türelemente abgetrennt. Pausenhalle wird von den Gängen abgetrennt. Zweite Fluchttüre zur Sporthalle eingebaut.

Beginn der Baumaßnahmen ist nach den Herbstferien

3.) **Schulcurriculum:** Im letzten Schuljahr wurde Kern- und Schulcurriculum für die Klassen 7+8 erarbeitet. Das Methoden- und Kompetenzcurriculum wurde für die Klassen 6 – 8 fortgeführt. Die Klassenkonferenz einigt sich zu Beginn des Schuljahres auf einen Kompetenzbaustein (gilt auch für G 9), der dann durchgeführt wird.

4.) **Vergleichsarbeiten:** für die Klassen 6 zum ersten Mal die Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Biologie. Zählen als zusätzliche Arbeit und werden in der 1. Juliwoche geschrieben.

5.) **Doppelstundenregelung:** In diesem Schuljahr gilt die Doppelstundenregelung.

Verhältnis Doppelstunden : Einzelstunden – 2/3 : 1/3

Pausenrhythmus musste geändert werden: große Pausen nach der 2 und 4. Stunde. Gong versuchsweise für dieses Schuljahr ganz abgestellt.

Heftige Debatte mit den verschiedensten Argumenten über die Abschaffung des Gongs. Herr Drocur verspricht nach Ende der Probephase eine Entscheidung, bei der alle Gremien mit einbezogen werden.

6.) **Ganztageschule:** Die Anbieter für das Catering sind gesichtet. Wenn dieser Punkt geklärt ist, können weitere Punkte in Angriff genommen werden.

7.) **Neue Rechtschreibregelung:** ab 1. 8. ist die neue Rechtschreibregelung verbindlich in Kraft getreten, einige Teile unterliegen noch einer Übergangslösung.

Top 5: Schwerpunkt der Elternarbeit Vertreter/innen der AKs

Frau Teltscher-Hornung stellt den Berichten der einzelnen AKs den Grundsatz voran, dass in fast allen Arbeitskreisen die drei Gremien Eltern – Lehrer – Schüler die Möglichkeit haben zusammen zu arbeiten.

1.) AK Bogy

Berufsorientierung in Klasse 11. 3 Abende mit Informationen über verschiedenen Berufe.

2.) AK Internet

Website www.eltern-sgh.de wird laufend aktualisiert. Neue Suchfunktion soll möglicherweise aufgebaut werden.

3.) Offener Gesprächskreis „Klima“

Schwerpunkt des AK gute Kommunikation zwischen allen an der Schule beteiligten Gremien herzustellen und zwar in einem freien Gesprächskreis.

4.) AK Mensa/Ganztagsschule

AK existiert seit 2 Jahren als AK Ganztagschule schulübergreifend für das Längenholz-Schulzentrum. Die Arbeitsgruppe Mensa sollte schulzentrumsübergreifend sein.

5.) AK Schulentwicklung

Dies ist der älteste Arbeitskreis. Im letzten Schuljahr Kompetenzcurriculum und dem Methodencurriculum für G 8. In diesem Schuljahr eventuell die Ganztagschule wichtiges Thema.

6.) AK Schulsanierung

Durch Brandschutz derzeit keine Mittel zur Renovierung. AK soll aber am Leben gehalten werden.

7.) AK Schulsee

Dieser AK bestand für die Sanierung. Randbepflanzung fehlt noch sowie päd. Konzept für die Pflege des Sees.

8.) AK Unterrichtsversorgung

Die Hauptaufgabe ist es, den aktuellen Unterrichtsausfall zu beobachten und zu bewerten.

9.) AK Verkehr

Hauptaufgabe Prävention. In verschiedenen Klassenstufen Projekte, die die Schüler zu mehr Achtsamkeit im Verkehr anregen sollen.

Fahrradkontrollen werden in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt.

10.) Kassenbericht

Nach Spendenaufruf im letzten Schuljahr hat sich die Situation der Elternkasse wieder erholt.

Die Kasse wurde von Herr Schieting und Frau Hermle-Heise geprüft und in einem super guten Zustand vorgefunden. Herr Kauffeldt wurde einstimmig entlastet.

Top 6: Wahlen

Ergebnisse im Mitteilungsblatt